

Patienten-Information zur Computertomographie (CT)

Name, Vorname	Geburtsname	Geburtsdatum
	Größe	Gewicht

Liebe Patientin, lieber Patient!

Ihr behandelnder Arzt hat Sie zu einer Computertomographie zu uns überwiesen. Der Ihnen vorliegende Aufklärungsbogen soll Sie über den Ablauf der Untersuchung und über das hierbei verwendete Kontrastmittel informieren. Unmittelbar vor der Untersuchung werden Ihnen in einem persönlichen Gespräch noch einmal der Ablauf der Untersuchung erklärt und die untersuchungstypischen Risiken und Folgen der Untersuchung aufgezeigt.

Untersuchungsablauf

Im Rahmen der Computertomographie werden Querschnittsbilder des zu untersuchenden Körperabschnitts angefertigt. Während der Untersuchung wird die Patientenliege langsam durch die weite Öffnung des Gerätes hindurch bewegt. Hierbei werden einzelne Aufnahmen eines Körperabschnittes durchgeführt. Sie sollten versuchen, ruhig und entspannt zu liegen und den Atemkommandos zu folgen. Wichtig ist eine möglichst gleichförmige Atembewegung. Die Untersuchung selbst dauert zwischen 10 und 30 Min.

Bei Untersuchungen des Bauches ist es häufig erforderlich, dass Kontrastmittel getrunken wird, um eine aussagekräftige Beurteilung des Darmes zu ermöglichen. Das wässrige Kontrastmittel sollte langsam und kontinuierlich über die Vorbereitungszeit von etwa 90 Min. getrunken werden. Wässriges Kontrastmittel hat bei vielen Patienten eine abführende Wirkung.

Nebenwirkungen und Komplikationen durch die Untersuchung

Bei verschiedenen Untersuchungen ist es nötig, dass Kontrastmittel über einen Venenzugang gespritzt wird. Während der Injektion kann ein leichtes Wärmegefühl durch das Kontrastmittel ausgelöst werden. Kontrastmittelinjektionen führen bei manchen Patienten zu Überempfindlichkeitsreaktionen (Kontrastmittel-Allergie). Diese allergischen Symptome können von Hautrötung, über Bläschenbildung an der Haut, bis zu allergischen Reaktionen mit Schwellungen an Schleimhäuten im Mund, Nasenrachenraum und an den Luftwegen führen. Allergische Symptome können sich bis zu einem Kreislaufkollaps steigern. Ausgeprägte allergische Symptome dieser Art sind extrem selten, müssen jedoch stationär behandelt werden, um Schäden durch mangelnde Organdurchblutung zu verhindern.

Das Kontrastmittel wird über die Niere ausgeschieden. Damit das Kontrastmittel möglichst rasch aus dem Körper ausgewaschen wird, sollte auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr geachtet werden.

Verschiedene Krankheiten werden im Folgenden in Kürze abgefragt, um besser abschätzen zu können, inwieweit die Untersuchung für Sie ein Risiko darstellt:

1. Neigen Sie zu Allergien? nein ja
2. Sind bei früheren Untersuchungen mit Kontrastmittel Unverträglichkeiten aufgetreten? nein ja
3. Liegen eine oder mehrere der folgenden Krankheiten vor: nein ja
- 3.1 Bluthochdruck? nein ja
- 3.2 Herzkrankheiten?
Nehmen Sie dauerhaft Schmerzmedikamente ein und wenn ja, welche? nein ja
-
- 3.3 Überfunktion der Schilddrüse / zu hohe Schilddrüsenhormonproduktion? nein ja
- 3.4 Morbus Basedow Erkrankung?
Nehmen Sie Schilddrüsen-Medikamente ein und wenn ja, welche? nein ja
-
- 3.5 Zuckererkrankung?
Nehmen Sie Zuckertabletten ein und wenn ja, welche? nein ja
-
- 3.6 Nierenerkrankung (Niereninsuffizienz)?
Wurden Sie schon einmal an Nieren / Blase / ableitende Harnwege operiert? nein ja
 nein ja
- 3.7 Infektionskrankheiten (z.B. Hepatitis, AIDS)? nein ja
4. Befinden sich Metallteile im Körper? Wenn ja, wo und welche? nein ja
-
5. Ist eine Tumorerkrankung bekannt und wenn ja, welche? nein ja
-
6. Für Frauen: Ist eine Schwangerschaft möglich? nein ja

Einwilligungserklärungen

Über die oben genannten möglichen Nebenwirkungen und Komplikationen bin ich ausreichend informiert worden. Ich habe darüber hinaus keine weiteren Fragen und verzichte im Vorfeld auf ein weiterführendes ärztliches Aufklärungsgespräch. Hiermit willige ich nach ausreichender Bedenkzeit in die geplante Untersuchung ein. Bitte haben Sie Verständnis, wenn unmittelbar nach der Untersuchung kein Arztgespräch stattfindet. Bei der Vielzahl der Bilder benötigen wir für die Auswertung Ihrer Untersuchung mehr Zeit. Ihr Befund wird Ihrem behandelnden Arzt zeitnah zur Verfügung gestellt.

Datenschutzerklärung

Der Radiologie Vechta Ärztepartnerschaft ist der Schutz Ihrer persönlichen Patientendaten sehr wichtig. Wir beachten die geltenden gesetzlichen Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes sowie das Patientengeheimnis. Für eine Weitergabe Ihrer Daten an die von Ihnen beauftragten, behandelnden Ärzte bitten wir Sie um Ihre Einwilligungserklärung:

- Hiermit willige ich ein, dass der überweisende Arzt Zugriff auf meine Bilder und Befunde erhält. Darüber hinaus erkläre ich mich damit einverstanden, dass den von mir zu einem späteren Zeitpunkt beauftragten Ärzten meine Befunde und Bilder übermittelt werden dürfen.

Schweigepflichtserklärung (DS-GVO §83)

- Ich bin damit einverstanden, dass die Radiologie Vechta die bei meinem Hausarzt / Facharzt vorliegenden Behandlungsdaten und Befunde soweit diese für meine Untersuchungen erforderlich sind, anfordern kann. Diese Anforderung ermöglicht es der Radiologie Vechta, die für eine aktuelle Behandlung erforderlichen Angaben aus der zentralen Dokumentation des Hausarzt / Facharztes zu erhalten.

Datum

Unterschrift der Patientin / des Patienten bzw. Bevollmächtigten / Sorgeberechtigten*

* Unterschreibt ein Elternteil allein, erklärt er mit seiner Unterschrift zugleich, dass ihm das Sorgerecht allein zusteht, oder dass er im Einverständnis mit dem anderen Elternteil handelt.